# LANDGANGSINFORMATIONEN Ilhabela / Brasilien

|  |  |
| --- | --- |
| **Ilhabela** | liegt als mit knapp 30 km² viertgrößte Atlantik-Insel Brasiliens innerhalb des Alcatrazes Archipels sowie im Bunsestaat São Paulo und verfügt über 43 Strände, 365 Wasserfälle, viel Regenwald und 14 hohe Berge, was die Landmasse zu einem Naturparadies macht, das zu 85% als Nationalpark geschützt ist. Der Tourismus fungiert als wichtigster Wirtschaftszweig und zu Besuch kommen hauptsächlich Wanderer, Taucher und Segler aber auch Naherholung-Suchende vornehmlich aus der Megametropole São Paulo. |
| **Währung**  **Was kann man unternehmen?** | Der **Brasilianischer Real (BRL)** ist die offizielle Landeswährung. Der US-Dollar und gängige Kreditkarten werden manchmal akzeptiert.  Wechselkurs: 1,- Euro = 5,37 BRL; 10,- BRL = 1,86 Euro   * MS Amera verbleibt vor Anker auf Reede vor der Küste der **Ortschaft Vila**, sodass die schiffs-eigenen **Tender-Boote** für den Transfer an land sorgen. Der Anleger dort befindet sich direkt im **Siedlungszentrum**, das man somit gut zu Fuß erkunden kann. * Als kleine aber feine Haupteinkaufsstraße gilt die quirlige **Gasse** **Rua do Meio** mit bunten Fassaden, **Geschäften**, **Boutiquen**, **Restaurants** und **Bars**. **Einkaufsmöglichkeiten** und **Gastronomie** sind aber auch überall in der kleinen Tourismushochburg zu entdecken, so auch am meist stark frequentierten **Yachthafen**. * Südlich an der **Praça Coronel Julião** thront die architektonisch reizvolle, blau-weiße **Kirche Igreja Nossa Senhora D'Ajuda**, die man über eine Treppe erreicht, umrahmt von kleinen **Parks**, und gleich nebenan kann man das **Seefahrtsmuseum** besuchen, untergebracht in einem imposanten, restaurierten Fabrikgebäude, Öffnungszeiten: 09.00 bis 18.00 Uhr. * Vila eignet sich insgesamt gut für **Spaziergänge**, es gibt aber auch über 20 **Wanderwege** mit einer Streckenlänge von über 100 Kilometern durch die üppige Natur. * Nördlich und südlich der Ansiedlung erstrecken sich die ersten kleineren Strände, die aber auch oft von den einheimischen Fischern genutzt werden, die großen erschlossenen **Sandstrände** kann man mit einem **Taxi** erreichen. * Bitte belassen Sie Ihre Wertsachen nach Möglichkeit an Bord und verlassen Sie   nicht die touristischen Zonen. |

# LANDGANGSINFORMATIONEN Montevideo / Uruguay

|  |  |
| --- | --- |
| **Montevideo** | stellt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die größte Ansiedlung Uruguays dar sowie die Landeshauptstadt, wirtschaftliches, administratives und kulturelles Zentrum und schmiegt sich an den voluminösen Mündungstrichter des Río de la Plata. Einer Studie zur Folge soll Montevideo dabei die südamerikanische Stadt mit der höchsten Lebensqualität sein. Aufgrund von großstädtischer Infrastruktur, historischer Bausubstans, kultureller Einrichtungen, Stränden und üppiger Natur im Hinterland ist die charmante Metropole zudem sehr beliebt bei Touristen. |
| **Währung**  **Was kann man unternehmen?** | Der **Uruguayische Peso (UYU)** ist die offizielle Landeswährung. Der US-Dollar wird  oft akzeptiert, gängige Kreditkarten manchmal.  Wechselkurs: 1,- Euro = 42,- UYU; 100,- UYU = 2,34 Euro   * MS Amera wird im Hafen längsseits vertäut, wobei uns der Liegeplatz allerdings erst kurzfristig bekanntgegeben wird. Das **Altstadtzentrum** befindet sich voraussichtlich knapp 1,5 Kilometer entfernt und kann fußläufig, per **Fahrrad** oder mit einem **Taxi** erreicht werden. Für weitere Auskünfte ist am Hafenausgang eine **Touristeninformation** untergebracht. Nur unweit dort kann man über den **Hafenmarkt Mercado del Puerto** schländern, kulinarischer Hotspot mit Möglichkeiten zum Souvenirkauf, Öffnungszeiten: 10.00 bis 17.00 Uhr. * Als Mittelpunkt der reizvollen Altstadt fungiert die prächtige **Plaza Independencia** mit dem historischen **Stadttor Puerta de la Ciudadela**, letzte Ruine der alten Stadtmauer und zentral der **Reiterstatue** des uruguayischen Nationalhelden José Gervasio Artigas über seinem **Mausoleum**.An der gegenüberliegenden Stirnseite erhebt sich der mächtige **Palacio Salvo**, nebenan prangt der einstige **Präsidentenpalast Palacio Estévez**. * Südlich beeindruckt der neoklassizistische Bau des **Teatro Solis** und von dort gelangt man zur begrünten **Plaza Constitución** mit dem **Brunnen der Freiheit**, flankiert von der **Kathedrale Inmaculada Concepción** und dem **Cabildo**.   In vielen der Prunkbauten sind Museen eingerichtet, die aber sonntags geschlossen sein sollen.   * Ostwärts von der Plaza Independencia beginnt die Hauptverkehrsader und **Haupteinkaufsstraße Avenida 18. de Julio**, umrahmt von herrschaftlichen Gebäuden, die in den modernen Teil der Metropole führt. An der Südküste verläuft die **Uferpromenadenstraße Rambla** mit schöner Aussicht aufs Meer. Prunkvollstes Anwesen ist wohl das **Parlamentsgebäude Palacio Legislativo** im Norden der Stadt an der **Avenida de las Leyes**. |